



## Fliehen erlaubt!

**Der ewige Gott ist deine Zuflucht und unter dir sind starke Arme.** 5. Mose 33,27

Das Wort Zuflucht ist mir aus der Bibel so bekannt, dass mir lange gar nicht auffiel, dass in dem Wort „Zuflucht“ das Wort „Flucht“ steckt. Und als mir das neulich bewusst wurde, kam mir sofort in den Sinn: fliehen erlaubt.

Ich bin - ehrlich gesagt - ein Fluchttyp. Wenn es mir zu eng wird, dann schütze ich mich, indem ich gehe. Manchmal mitten in einem Streitgespräch, manchmal mitten in einer Besprechung. Ein anderes Mal habe ich nur Fluchtgedanken. Z.B. ging mir in einer Reitstunde das Pferd durch und ich wäre fast runtergefallen. Die Reitlehrerin war gar nicht begeistert. Da hatte ich für einen Moment den Impuls, einfach abzusteigen und zu gehen. Doch ich habe gelernt, dass Fliehen nicht wirklich gut ankommt und dass es meist auch nicht wirklich hilft. Denn meine Probleme nehme ich ja mit.

Andere fliehen vielleicht nicht so wie ich. Sie gehen nicht äußerlich weg, aber sie fliehen, indem sie sich nach innen verkriechen. Sie schotten sich nach außen ab und schützen sich, indem sie sich in sich zurückziehen. Man kann auch vor dem Inneren fliehen, vor den eigenen Gefühlen, den Gedanken und den Problemen. Solche Fluchttypen versuchen sich abzulenken. Sie verfallen in Aktivismus und Arbeitssucht.

Aber laut diesem Vers ist Fliehen erlaubt. Bei diesem Fliehen liegt der Schwerpunkt allerdings nicht darin, von etwas wegzukommen, sondern eher zu etwas hinzukommen. Ich fliehe nicht von, sondern ich fliehe zu. Deshalb heißt dieser Ort, zu dem ich aufgefordert bin hinzuflieden auch ZU- FLUCHT. Die Gegenwart Gottes ist ein guter Ort, um hinzuflieden. Warum? Hier bin ich erkannt und gesehen. Ich muss Gott nichts erklären. Er weiß alles von mir. Hier darf ich sein. Hier darf ich alles raus lassen, was in mir ist. Hier darf ich es wagen, schwach zu sein und all das mitzubringen, vor dem ich eigentlich fliehen will. Und wenn ich hier an diesem Ort falle, dann lande ich direkt in Gottes starken, ewigen Armen. Denn es heißt: diese starken Arme sind unter mir. Das heißt, wenn ich zu Gott fliehe, dann bin ich bei dem, der auch wirklich die Macht hat, an mir oder auch an der Situation etwas zu verändern. Seine starken Arme haben die Welt erschaffen, seine starken Arme haben über den Teufel gesiegt, seine starken Arme können Wunder tun, seine starken Arme haben sich für mich ans Kreuz nageln lassen, seine starken Arme haben den Tod besiegt. Seine starken Arme haben alle Macht und das in alle Ewigkeit.

Ich möchte lernen nicht wegzulaufen, sondern zu Gott hin zu laufen. Er ist meine Zuflucht.

Katja Stöhr, Ankermitarbeiterin

- Der Anker-Impuls wird ca. 14tägig verschickt. Gerne geht er auch an Sie/dich/Freunde ....
- Bitte zusätzlich zur Mailadresse auch Ihren Vor-/Nachnamen und Postanschrift angeben. Danke!